

AiR Aktiv im **Ruhestand**

5

Magazin für Seniorinnen und Senioren im dbb

Mai 2022 – 73. Jahrgang

Alterseinkünfte

Im Sog der Teuerung

Seite 18 <

Internetnutzung

Wie schnell ist
schnell genug?

Seite 15 <

Nachgefragt

Gesundheits-
psychologin Prof.
Dr. Sonia Lippke

mit
dbb Seiten

Rente im Krisenmodus

Die zum Juli 2022 greifende Rentenerhöhung werden die Bezieherinnen und Bezieher mit einem lachenden und einem weinenden Auge entgegennehmen. Einerseits ist ein Einkommensplus von 5,35 Prozent West und 6,12 Prozent Ost an sich ja ganz ordentlich. Andererseits tröstet das kaum darüber hinweg, dass die Lebenshaltungskosten auch für Seniorinnen und Senioren in schwindelerregende Höhen klettern. Ihnen und den Pensionären wird dafür kein Ausgleich gezahlt, wie ihn zum Beispiel Berufstätige erhalten. Die Inflationsrate tut ihr Übriges und frisst die Rentenerhöhung auf, noch bevor sie erstmalig ausgezahlt wird. Nicht zu vergessen, dass Renten und Pensionen keine sozialen Wohltaten sind, sondern während der Berufstätigkeit hart erarbeitet wurden. Darüber hinaus werden mehr als 100 000 Rentnerinnen und Rentner mit der Erhöhung plötzlich steuerpflichtig. Grund zum Jubeln gibt es also nicht. Daher hat sich der dbb direkt an die Bundesregierung gewandt und die Einbeziehung von Rentnern und Pensionären in das Energieentlastungspaket gefordert. Mehr dazu und natürlich zu vielen anderen interessanten Themen lesen Sie im aktuellen AiR. **br**

Impressum:

AiR – Aktiv im Ruhestand. Magazin des dbb für Ruhestandsbeamte, Rentner und Hinterbliebene. Herausgeber: Bundesleitung des dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.4081-40. **Telefax:** 030.4081-5599. **Internet:** www.dbb.de. **E-Mail:** airmagazin@dbb.de. **Leitender Redakteur:** Jan Brenner (br). **Redaktion:** Carl-Walter Bauer (cwb), Stefan Czogalla (czo), Britta Ibal (iba), Dr. Walter Schmitz (sm). **Redaktionsschluss:** 10. jeden Monats. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. „AiR – Aktiv im Ruhestand“ erscheint zehnmal im Jahr. **Titelbild:** Modelfoto Colourbox.de. **Einsendungen zur Veröffentlichung:** Manuskripte und Leserzuschriften müssen an die Redaktion geschickt werden mit dem Hinweis auf Veröffentlichung, andernfalls können die Beiträge nicht veröffentlicht werden.

Bezugsbedingungen: Nichtmitglieder bestellen in Textform beim DBB Verlag. Inlandsbezugspreis: Jahresabonnement 44,80 Euro zzgl. 7,50 Euro Versandkosten, inkl. MwSt.; Mindestlaufzeit 1 Jahr. Einzelheft 4,70 Euro zzgl. 1,50 Euro Versandkosten, inkl. MwSt. Für Mitglieder der BRH-Landesorganisationen ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Adressänderungen und Kündigungen bitte in Textform an den DBB Verlag. Abonnementkündigungen müssen bis zum 1. Dezember in Textform beim DBB Verlag eingegangen sein, ansonsten verlängert sich der Bezug um ein weiteres Kalenderjahr.

Layout: FDS, Geldern. **Gestaltung:** Daniel Terlinden. **Verlag:** DBB Verlag GmbH. **Internet:** www.dbbverlag.de. **E-Mail:** kontakt@dbbverlag.de. **Verlagsort und Bestellschrift:** Friedrichstraße 165, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.7261917-0. **Telefax:** 030.7261917-40.

Anzeigenverkauf: DBB Verlag GmbH, Mediacenter, Dechenstraße 15 a, 40878 Ratingen. **Telefon:** 02102.74023-0. **Telefax:** 02102.74023-99. **E-Mail:** mediacenter@dbbverlag.de. **Anzeigenleitung:** Petra Opitz-Hannen, **Telefon:** 02102.74023-715. **Anzeigenverkauf:** Andrea Franzen, **Telefon:** 02102.74023-714. **Anzeigendisposition:** Britta Urbanski, **Telefon:** 02102.74023-712. Preisliste 63 (dbb magazin) und Aktiv im Ruhestand Preisliste 51, gültig ab 1.1.2022.

Druckauflage: dbb magazin 553 921 Exemplare (IVW 1/2022). Druckauflage AiR – Aktiv im Ruhestand 15 000 Exemplare (IVW 1/2022). **Anzeigenschluss:** 6 Wochen vor Erscheinen. **Herstellung:** L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien, Marktweg 42–50, 47608 Geldern. Gedruckt auf Papier aus elementar-chlorfrei gebleichtem Zellstoff. **ISSN 1438-4841**



> Schwerpunkt: Alterseinkünfte



4



8



12



15



20



29



34

Aktuell

- > Energiekosten: Auch Menschen im Ruhestand brauchen Entlastung 4
- > Weltgesundheitsstag: Klimaschutz ist Gesundheitsschutz 4
- > KfW-Zuschussprogramm „Altersgerecht umbauen“: Verbände fordern Fortführung 5
- > Rentenpolitik: Rentenanpassungen 2022 6

Aus den Ländern

- > BRH NRW: Die vergessene Generation 7

Standpunkt

- > Seniorinnen und Senioren: Bürger zweiter Klasse? 8

Kompakt

- > Zuschuss fürs Pflegeheim: Was der Leistungszuschlag für Bewohner konkret bedeutet 9
- > report München und rbb24 Recherche decken auf: „Falsche Polizisten“ erbeuten mehr als 120 Millionen Euro 10

Blickpunkt

- > „Wir Muttersprachler“ vermittelt Sprachpraxis für Deutschlehrende: Smalltalk mit Girchin aus Aserbaidschan 12
- > Sprachentwicklung: Englisch made for Germany 20

Vorgestellt

- > Neues Netzwerk gestartet: Mit Forschung gegen Einsamkeit 14

Nachgefragt

- > Gesundheitspsychologin Prof. Dr. Sonia Lippke 15

Modernes Leben

- > „Lifehacks“: Küchenhelfer aus dem Baumarkt? 16

Medien

- > Internetnutzung: Wie schnell ist schnell genug? 18

Nach-Lese

22

Buchtip

23

Gewinnspiel

24

dbb

- > Nachrichten 25
- > Tarifpolitik – Sozial- und Erziehungsdienst 26
- > Meinung 27
- > Nachgefragt – Sebastian Gow 28
- > Bildungspolitik – dbb Positionspapier 29
- > Europa – Europäische Außen- und Sicherheitspolitik 32
- > Frauen – IAB-Studie 34
- > Service 38
- > Reportage – Wo Erzieher täglich auf die Knie gehen 40
- > Interview – Karin Prien, Präsidentin der Kultusministerkonferenz (KMK) 46

BRH NRW

Die vergessene Generation

Viele Mitglieder des BRH NRW sind unzufrieden mit der aktuellen Politik, weil Rentnerinnen und Rentner sowie Pensionärinnen und Pensionäre im Zuge der Energiekrise von Unterstützungsleistungen ausgenommen werden.

Dabei haben auch sie die Folgen der stark gestiegenen Inflation und der Teuerungen im Energiebereich zu tragen. Üblicherweise werden solche drastischen Veränderungen in den Portemonnaies der Beschäftigten und Ruheständler durch Tarifierhöhungen und Rentenanpassungen abgemildert. „Nachdem der DBB NRW bereits versucht hatte, die Landesregierung zu einer teilweisen Kompensation

für die nicht gezahlte Coronaprämie für Pensionäre zu bewegen, gehen Ruheständler jetzt auch noch beim Energiegeld leer aus“, kritisiert der BRH-Landesvorsitzende Martin Enderle, der die Forderungen des BRH nach Berücksichtigung der älteren Generation in Briefen an NRW-Regierungschef Hendrik Wüst und Finanzminister Lutz Lienenkämper formuliert hat.

„Unseren Kolleginnen und Kollegen stößt sauer auf, dass die Bundesregierung aktiv Erwerbstätigen aufgrund der Teuerungen im Energiesektor 300 Euro als einmaligen Zuschuss verspricht, während sich Rentnerinnen und Rentner mit einer zwar relativ hohen, aber regulären Rentenerhöhung von rund fünf Prozent begnügen sollen. Auch Pensionärinnen und Pensionäre fallen an dieser Stelle durch das

Rost, denn auch bei ihnen frisst die Inflation die im März 2022 beschlossene reguläre Anpassung der Ruhegehälter gleich mehrfach auf.“

Enderle hat die Mitglieder des BRH NRW aufgefordert, ihr Unverständnis in Briefen und E-Mails an ihre Abgeordneten zu formulieren. „Ganz hoffnungslos sind wir nicht, denn im Mai 2022 wird in NRW gewählt. Vielleicht wird dem einen oder anderen in der Politik doch noch bewusst, dass Menschen im Ruhestand auch Wähler sind.“

dbb autoabo
Eine Rate. Alles drin

Die entspannte Mobilitätslösung.
Eine Rate. Alles drin. Kurze Laufzeit.



Peugeot e-2008 GT

- 📅 Laufzeit 6 Monate
- 📍 10.000 km inklusive
- ⚙️ Automatik
- 🔌 Elektro

379 €*
monatl. All-Inclusive-Rate

Ausstattung: Navigationssystem, Klimaautomatik, LED-Scheinwerfer, Keyless (schlüsselloser Zugang), Apple CarPlay/Android Auto, DAB-Radio, Freisprecheinrichtung (Bluetooth), Einparkhilfe vorne u. hinten, Rückfahrkamera, Tempomat, Licht- u. Regensensor, virtuelles Cockpit, Teillederausstattung, Fernlichtassistent, Kollisionswarner, Müdigkeitserkennung, Notbremsassistent, Spurhalteassistent, Toter-Winkel-Assistent, Verkehrszeichenerkennung, **Batteriekapazität: 50,0 kWh, elektr. Reichweite: 330 km. Inklusiv** Werksfracht, Wartung, Kfz-Steuer, Kfz-Versicherung und jahreszeitgerechte Bereifung.

Ihre Vorteile



Ganz flexibel
Kurze Vertragslaufzeiten zwischen 6 und 24 Monaten.



Freie Auswahl
Ob SUV, Kombi oder Kleinwagen – flexibel in jeder Lebenssituation.



Eine Rate. Alles drin.
Niedrige Monatsraten inklusive Kfz-Versicherung, Kfz-Steuer, jahreszeitgerechte Bereifung, Wartung und Werksfracht.



Einfach schlau
Fahrzeug mit voller Werksgarantie. Keine Kosten für HU/AU oder Altersreparaturen.



Null Euro
Keine Anzahlung – keine Schlussrate.



Alles easy
Einfache Abwicklung, supergünstige Raten. Autofahren auf die entspannte Art.

Entdecken Sie **online** weitere **Fahrzeugangebote** und **Antriebsarten**

Ein Angebot des **dbb vorteilsClub**.
Registrieren Sie sich jetzt unter:
www.dbb-vorteilswelt.de/autoabo

* Fahrzeugzulassung auf die Fleetpool GmbH oder einen Kooperationspartner; Abwicklung über die Fleetpool GmbH; Mindestalter bei Vertragsabschluss 21 Jahre; Kfz-Versicherung: Vollkasko 500 € SB/Teilkasko 300 € SB; Preis für Mehrkilometer: 0,19 €/km bis 2.500 km, ab 2.501 km 0,29 €/km; Minderkilometer werden nicht vergütet; Die Lieferzeiten können je nach Standort variieren; Abbildungen sind beispielhaft und können Sonderausstattung zeigen; Änderungen vorbehalten; Einmalige Zulassungspauschale von 89,- €; All-Inclusive-Rate inklusive Werksfrachtkosten, Kfz-Versicherung (Vollkasko/Teilkasko und Kfz-Haftpflicht), Kfz-Steuer und Wartung bis zur vertraglich vereinbarten Freikilometergrenze; Alle Preise inklusive gesetzl. MwSt.; CO₂-Emissionen siehe www.dat.de; Begrenzte Stückzahl; Bonität vorausgesetzt; Es gelten die AGB der Fleetpool GmbH; Speziell für dbb-Mitglieder und ihre Angehörigen.

Neues Netzwerk gestartet

Mit Forschung gegen Einsamkeit

Einsamkeit beeinflusst das Leben von vielen Millionen Menschen. Wird Einsamkeit chronisch, erhöht sich für Betroffene das Risiko für psychische und physische Erkrankungen und wirkt sich negativ auf ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben aus. Hier setzt das neu gegründete Kompetenznetz Einsamkeit (KNE) an, um einen substantziellen Beitrag zur Bekämpfung und Vorbeugung von Einsamkeit zu leisten.

Als subjektives Gefühl ist Einsamkeit etwas, das erlebt wird. Entsprechend ist das eigene Empfinden der beste Maßstab für die Frage, ob man einsam ist oder nicht. Unabhängig davon, welche Ursache Einsamkeit im individuellen Fall hat: Chronische Einsamkeit senkt die Lebensqualität, belastet Körper und Geist, und ist damit ein wichtiges Aufgabenfeld für die einzelne Person, aber auch für Politik und Gesellschaft. Ein solidarisches Miteinander und die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts ist daher das übergeordnete Ziel des Kompetenznetzes Einsamkeit.

Die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Anne Spiegel, sagte auf der Auftaktveranstaltung des KNE am 10. Februar 2022: „Einsamkeit hat viele Gesichter und Gründe und ist keine Frage des Alters. Die Coronapandemie führt dazu, dass sich mehr Menschen einsam fühlen. Unser Ziel ist es, Menschen zu erleichtern, Wege aus der Einsamkeit zu finden.“

Mit dem Start des Kompetenznetzes Einsamkeit soll konkretes Wissen für konkrete Angebote und Orte, um Einsamkeit als Sackgasse zu beenden, gebün-



Foto: Colourbox.de



KOMPETENZNETZ EINSAMKEIT

delt und geteilt werden. „Wir wollen bestehendes Engagement sichtbar machen und diejenigen zusammenbringen, die sich gegen Einsamkeit einsetzen. Bei diesem offenen Netzwerk sind alle eingeladen, sich einzubringen. Es wird uns dabei helfen, eine Strategie gegen Einsamkeit zu entwickeln. Zur Prävention und Bekämpfung von Einsamkeit sind wir als ganze Gesellschaft gefordert. Mit dem Kompetenznetz Einsamkeit gehen wir es an“, so Spiegel.

Benjamin Landes, Direktor des Instituts für Sozialarbeit und Sozialpädagogik und Leiter des Projekts Kompetenznetz Einsamkeit, ergänzte: „Die Arbeit des Kompetenznetzes Ein-

samkeit hat zum Ziel, die Strategien gegen Einsamkeit weiterzuentwickeln. Dazu wird das Thema aus zivilgesellschaftlichen, wissenschaftlichen und politischen Blickwinkeln betrachtet, um diese unterschiedlichen Perspektiven in den Austausch zu bringen. Es sollen Maßnahmen identifiziert werden, die der Vorbeugung und Bekämpfung von Einsamkeit dienen. Dabei legen wir einen Fokus auf die Praxis der sozialen Arbeit sowie auf vulnerable Gruppen, die ein besonderes Einsamkeitsrisiko haben.“

■ Über das Kompetenznetz Einsamkeit

Kernaufgaben des Kompetenznetzes sind, den

gesellschaftlichen Zusammenhalt und das solidarische Miteinander zu stärken. Dazu werden Faktoren der aktiven Vorbeugung und Bekämpfung von Einsamkeit erforscht, Strategien gegen Einsamkeit weiterentwickelt sowie Wissen zum Thema weiterverbreitet. Zudem soll die Sensibilisierung in der Gesellschaft für einsame Menschen erhöht werden. Die Ergebnisse der verschiedenen Arbeitsformate werden durch das Kompetenznetz Einsamkeit dokumentiert und fließen in Publikationen, die über die Website des KNE öffentlich zugänglich gemacht werden. Dabei orientieren sich die Arbeitsformate und Veröffentlichungen an den jährlichen Schwerpunktthemen Zivilgesellschaft, Kommunen und Digitalisierung.

Das Projekt wird durch das Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V. durchgeführt und durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Zunächst stehen bis Ende dieses Jahres mehr als eine Million Euro zur Verfügung.

Weitere Informationen: [kompetenznetz-einsamkeit.de](https://www.kompetenznetz-einsamkeit.de)